



Pferd+Sport

Zucht und Sport in
Schleswig-Holstein
und Hamburg

Nr. 04

April 2025

ISSN 2191-821X

C 1792 E

6,00 €



25. bis 27. April
NORDPFERD
HOLSTENHALLEN
NEUMÜNSTER

HOLSTEINER VERBAND
**Holsteiner Erfolge unter
der Sonne Floridas**

PFERDESTAMMBUCH SH/HH
**Ponypersönlichkeit
Rum Key stellt sich vor**

EXKLUSIVE HOMESTORY
**Zu Besuch auf dem
Gut Osterrade**





Clemens und Cathleen Wülfig und Tanja und Michael Struck (v.l.) übernahmen Anfang des Jahres das Gut Silk in Reinbek.

EIN VIERERGESPANN MIT VISION

DAS ERSTE PARA- UND REITSPORT-ZENTRUM IM NORDEN



Seit 2017 hat sich die Disziplin Para-Dressur zunehmend weiterentwickelt, insbesondere in den Regionen Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Berlin-Brandenburg. Mit dem neuen Para- und Reitsportzentrum Gut Silk in Reinbek nimmt nun auch die Entwicklung – mit Blick in Richtung Leistungssport in Hamburg und Schleswig-Holstein – in Norddeutschland Fahrt auf. Detlev Müller, Koordinator im Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) für den Basis- und Leistungssport Länderebene Para-Dressur, sieht in der Eröffnung des Zentrums einen wichtigen Schritt: „Es freut mich sehr, dass diese Initiative entsteht. In meinen zukünftigen koordinativen Aufgaben für den norddeutschen Para-Dressur-Turniersport soll und wird Gut Silk der zentrale Kulminationspunkt sein.“

Fotos: Märtha Neeth

Seit Anfang des Jahres betreiben Cathleen und Clemens Wülfing gemeinsam mit Tanja und Michael Struck das Gut Silk in Reinbek. „Ein Para- und Reitsport-Zentrum für alle“, betonen die neuen Pächter der Reitanlage im Hamburger Umland. Ihr Ziel ist es, ein inklusives Reitzentrum zu schaffen, das sowohl Para-Reitern als auch Reitsportlern aus anderen Disziplinen offensteht. „Wir möchten einen Ort schaffen, an dem sich alle willkommen fühlen, wo man nicht nur gemeinsam trainieren, sondern sich austauschen und voneinander lernen kann.“ Zusammen möchten sie auf ihrer Reitanlage Inklusion leben. Dafür haben sie mit dem 25 Hektar großen Gelände die besten Voraussetzungen: ein zentraler Hofplatz umgeben von Außenboxen, eine Trail- sowie Offenstall-Haltung, Paddocks, weitläufige Wiesen, zwei Außenplätze, ein Round-Pen, eine Halle und ausreichend Ausreitgelände. Das Team befindet sich noch ganz am Anfang: „Es gibt noch viel zu tun und wir haben noch einmal doppelt so viele Möglichkeiten. Unser Fokus liegt auf einer artgerechten Pferdehaltung.“ Neben den vier Betreibern kümmern

sich aktuell drei Angestellte um die knapp 50 Pferde und die Modernisierung der Anlage. Und Familie Wülfing und Struck ergänzen sich gut: „Jeder hat seine Talente und Aufgabenbereiche. Wir machen das gerade als Hobby nebenbei und sind glücklich, dass wir es so machen können. Wir geben uns Mühe, haben vor der Übernahme mit jedem Einsteller Gespräche geführt und in einer App alle Daten zu jedem Pferd gesammelt, sodass die Angestellten darauf jederzeit zugreifen können und die Arbeitsabläufe erleichtert werden.“

INKLUSION IN AKTION

Auf dem Gut Silk fanden bereits zwei inklusive Dressurlehrgänge statt. Jeweils mit Regel- sowie Para-Sportlern. Mit Bernd Brugger und Melanie Wienand gewannen die Betreiber für ihre Lehrgänge zwei international renommierte Para-Dressurreiter, von denen die Teilnehmer profitierten. Bernd Brugger, der österreichische Para-Dressurreiter, der in Hamburg lebt, gibt seitdem jeden Mittwoch auf der Anlage Reitunterricht. Melanie Wienand, die 2023 bei den Para-Dressur-Europameisterschaften in Riesenbeck Bronze in der Einzelwertung

und Silber mit der Mannschaft gewann, stärkte das Zentrum als wichtigen Treffpunkt für Para-Sportler: „Ich finde es wichtig, auch einen Verbindungspunkt für Para-Sportler im Norden zu schaffen. Wenn ich meine eigenen Erfahrungen teilen kann und es auf so viel Zuspruch trifft, freue ich mich sehr“, fasst Wienand zusammen und fügt hinzu: „Mein Herzensauftrag ist es, dass ich sehr viel Basisarbeit auf harmonische und leichte Art und Weise vermitteln möchte. Wenn der Körper nicht mehr so funktioniert, wie man es gerne hätte, dann muss man andere Wege finden. Ich glaube, durch meine eigenen Erfahrungen kann ich vieles leichter in Bildern formulieren. Ich möchte ein Vorbild sein, Spaß am Reiten haben und dieses Bild an die Außenwelt tragen“, erklärt die Sportlerin, die sich nach einem schweren Reitunfall 2011 selbst zurück in den Sattel kämpfte. ►

UNTEN Mit dem neuen Para- und Reitsport-Zentrum Gut Silk soll ein Ort für Reiter aller Disziplinen geschaffen werden.



GEMEINSAMES SCHICKSAL

Auch Cathleen Wülfing erlebte einen schweren Reitunfall. Seit 2018 ist die heute 51-Jährige inkomplett querschnittsgelähmt. „Meine Leidenschaft zu Pferden hat trotzdem nicht aufgehört. Über die Hippotherapie im Querschnittszentrum bin ich wieder aufs Pferd gekommen“, erzählt sie. Seitdem steht eines ganz weit im Vordergrund: Teamwork – denn vieles geht ganz alleine nicht mehr. Sie benötigt im Stall mehr Unterstützung als zuvor. Und die bekommt sie – von ihrer Familie, ihren Freunden, den Trainern Bernd Brugger und Marie Feldmann und ihren beiden Assistenzhunden Tiffany und Sweetheart. Beim Fertigmachen ihres Pferdes, beim Ab-longieren oder beim Aufsteigen und Abpflegen. „Vor dem Umzug auf das Gut Silk habe ich mich oft ausgegrenzt gefühlt. Das ist hier nicht mehr der Fall“, ist Cathleen Wülfing glücklich über das neue Umfeld. Ihre Westfälische Stute Fancy Jazz reitet sie seit Dezember. Sie ist bis S** ausgebildet und gewöhnte sich schnell an die Aufgabe als Sportpartnerin für eine Para-Reiterin. „Wir wachsen zusammen und werden ein richtig tolles Team. Ihr Charakter ist besonders. Ich würde behaupten, dass sie auch für mich durchs Feuer gehen würde, so war es vom ersten Moment an“, erzählt die im Grade III eingestufte Reiterin über die einzigartige Verbindung zu ihrer zwölfjährigen Stute. „Natürlich habe ich immer einen gewissen Respekt davor, aufs Pferd zu steigen, es braucht viel Vertrauen“, gibt die dreifache Mutter zu.

GELUNGENER START

Der inklusive Lehrgang bot den acht Teilnehmern, unter denen vier Para-Reiter waren, wertvolle Impulse. „Ich fand es sehr hilfreich, bei Melanie zu reiten. Es ist einfach etwas anderes, wenn sie auch als Betroffene unterrichtet. Sie kann es noch einmal anders erklären und versteht verschiedene Behinderungen natürlich auch anders. Mir hat es sehr geholfen, weil ich dadurch ganz anders auf mein Pferd eingehen konnte“, resümiert Cathleen Wülfing. „Unser Vorhaben auf dem Gut Silk ist,



OBEN Ein voller Erfolg: Beim zweiten inklusiven Dressurlehrgang profitierten die Teilnehmer an zwei Tagen von Melanie Wienands Unterricht und hatten auch darüber hinaus eine tolle Zeit.

dass wir Inklusion leben wollen. Also Para-Reiter zusammenbringen, aber auch Dressur- und Freizeitreiter – einfach eine große Bandbreite, sodass wir zusammen reiten und Spaß haben.“ Der nächste Para-Dressur- und Dressurlehrgang gemeinsam mit dem Royal Rosengarten e.V. ist bereits geplant: Am 25. und 26. April kommt der FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Und noch ein persönlicher Höhepunkt ist für dieses Jahr in Planung: Cathleen Wülfing möchte im Juli ihr erstes Turnier reiten. Dafür wird sie rund 240 Kilo-

meter bis nach Herford auf den Bexter Hof fahren. „Ich wünsche mir, dass wir mit unserem Para- und Reitsport-Zentrum die Weiterentwicklung des Para-Dressursports im Norden unterstützen können und es dann vielleicht auch bei uns das ein oder andere Turnier gibt“, hofft die engagierte Para-Reiterin. Wir wünschen ihr und dem Team vom Gut Silk viel Erfolg bei ihren Vorhaben und blicken gespannt auf die zukünftigen Entwicklungen.

MÄRTHA-LOUISE NEETH